

STELLUNGNAHME

von Prof. Ivan Stoyanov Merdzhanov, PhD

Direktor des Departments für Fremdsprachen, Kommunikation und Sport
der Medizinischen Universität „Prof. Dr. P. Stoyanov“, Varna,

Mitglied der wissenschaftlichen Jury, bestimmt durch Beschluss Nr. RD-16-069 / 10.07.2020
des Rektors der Konstantin-Preoslavski - Universität Shumen

Betreffend: Wettbewerb um die akademische Position des "Associate Professors" im Bereich der Hochschulbildung 2. Geisteswissenschaften, Berufsfeld 2.1. Philologie (Literatur der Völker Europas, Amerikas, Afrikas, Asiens, Australiens (Deutsche Literatur) für die Bedürfnisse des Instituts für Germanistik, Geisteswissenschaftliche Fakultät, Konstantin-Preoslavski-Universität Shumen, angekündigt in DV Nr. 20 / 10.03.2020

Die einzige Kandidatin im Wettbewerb ist Frau Dr. Daniela Georgieva Kirova, Hauptassistentin am Institut für Germanistik der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Universität Shumen. Die vorgelegten Dokumente wurden in Übereinstimmung mit den Anforderungen des Gesetzes zur Entwicklung des akademischen Personals der Republik Bulgarien und den Bestimmungen für dessen Umsetzung sowie gemäß den Bestimmungen für die Entwicklung des akademischen Personals der Universität Shumen erstellt.

1. Berufliche Entwicklung des Kandidaten

Dr. Daniela Georgieva Kirova absolvierte 1987 das Fremdsprachengymnasium „Geo Milev“ in Dobrich und 1996 die Konstantin-Preoslavski -Universität in Shumen mit einem Master-Abschluss in deutscher Philologie und Dozentin auf Deutsch an der Mittelschule “und Spezialisierung auf Geschäftssprachendienste. In der Zeit von 10/1994 - 02/1995 studierte Dr. Kirova auch an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg als Stipendiatin des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD). Von 2004 bis 2008 war sie Vollzeit-Doktorand im Bereich Philologie (Literatur der Völker Europas, Amerikas, Asiens, Afrikas und Australiens - Deutsche Literatur) am Institut für Deutsche Philologie und Fremdsprachenausbildung an der Universität Shumen und 2009 wurde ihr die Bildungs- und Wissenschaftsabschluss "Doktor" in dem oben genannten Berufsfeld verliehen. Dr. Kirova hat zahlreiche Fortbildungskurse zur Erhöhung der Lehrqualifikation und zur Beherrschung neuer Lehrmethoden absolviert, die von der Universität Shumen, dem Hueber Verlag und dem Oxford Center Varna, dem Bildungsministerium, dem Goethe-Institut Sofia, der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Bulgarien organisiert wurden, sowie in Deutschland - in Göttingen, München, Weimar, Würzburg usw. Sie Weiterbildungen am Institut für Germanistik der Universität Potsdam und hat Forschungen an den Universitäten Leipzig, Erlangen, Heidelberg, München, Hamburg und Berlin durchgeführt. Dr. Kirovas berufliche Laufbahn durchläuft alle Bildungsstufen, angefangen als Vollzeit-Deutschlehrerin an der 10. Grundschule "Vasil Drumev" in Shumen bis hin zur Position als Haupt- und Oberlehrer am Fremdsprachengymnasium "N. J. Vapsarov“, Shumen, sowie als Teilzeitdozentin am Institut für Deutsche Philologie und Fremdsprachenunterricht der Fakultät für Geisteswissenschaften der Universität Shumen, und dann von 2011 bis heute als leitende Assistentin an Institut für Germanistik an derselben Universität.

2. Analyse der wissenschaftlichen und didaktischen Tätigkeit des Bewerbers

2.1. Allgemeine Beschreibung der vorgestellten Materialien

Dr. Daniela Georgieva Kirova hat auf Papier und auf elektronischen Träger einen vollständigen standardisierten elektronischen Bericht eingereicht, aus dem hervorgeht, dass die

Mindestanforderungen für die Ausübung der akademischen Position eines " Associate Professors " erfüllt sind. Die Bewerberin hat außerdem 1 Monographie, 1 Kapitel eines Buches, 1 Studie und eine Liste von 11 Volltextveröffentlichungen in wissenschaftlichen Zeitschriften und Sammlungen vorgelegt – 10 Veröffentlichungen in bulgarischen wissenschaftlichen Zeitschriften und 1 Veröffentlichung in ausländischen Ausgaben, 4 Übersetzungen und Beteiligungen in 19 nationalen und 4 internationalen wissenschaftliche Foren, Seminare und Arbeitsgruppen. Die Zitate gemäß der vorgelegten Referenz sind insgesamt 6 - 1 in wissenschaftlichen Zeitschriften, die in weltweit anerkannten Datenbanken mit wissenschaftlichen Informationen oder in Monographien und Sammelbänden referenziert und indexiert sind, 3 in Monographien und Sammelbänden mit wissenschaftlicher Überprüfung und 2 in nicht referierten Zeitschriften mit wissenschaftlicher Überprüfung.

2.2. Bewertung wissenschaftlicher Beiträge

Die wissenschaftlichen Arbeiten von Dr. Daniela Georgieva Kirova decken folgende Hauptbereiche ab: 1) die Interaktion zwischen Literatur und visuellen Medien (Kino); 2) deutsche Literatur und literarische Didaktik; 3) verschiedene Aspekte der deutsch-bulgarischen kulturellen und literarischen Beziehungen im 20. Jahrhundert

Im Bereich der Interaktion zwischen Literatur und visuellen Medien wurde die Monographie „**Mediendialoge. Stummfilm - deutschsprachige Literatur vom Beginn des 20. Jahrhunderts**“ (2020). Das Buch umfasst eine Einführung, 3 Kapitel und ein Fazit: 137 Seiten; Es ist mit 6 Figuren (Diagrammen) und 103 Bildern illustriert sowie mit einer Liste von mehr als 150 Quellen (Literatur, Kino, Wissenschaft), darunter über 60 Online-Quellen versehen. Das Werk ist mit der internationalen Standardnummer ISBN 978-619-201-403-2 gekennzeichnet und wird in bulgarischer Sprache im Verlag der Konstantin-Prezlavski-Universität, Shumen, veröffentlicht. Das Format entspricht den Standards für Habilitationsarbeiten. Die Monographie ist gut und konsistent strukturiert, enthält die notwendigen theoretischen Aussagen und reichhaltiges empirisches Material, und die Schlussfolgerungen enthalten einen bedeutenden wissenschaftlichen Beitrag.

Gegenstand dieser interessanten wissenschaftlichen Studie ist die Beziehung Film - Literatur und die Beziehung Literatur (Film) - Nichtliteratur, die einen Großteil der Schnittpunkte, Kombinationen, Fusionen und gegenseitigen Einflüsse der Medien in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts analysiert. Das untersuchte Material umfasst die Zeit des Stummkinos in Deutschland von 1907 bis zum Ende der Weimarer Republik (1918 - 1933). Der theoretische Ansatz ist eine Kombination aus zwei Hauptkonzepten und -kategorien, die von deutschen Intermedialitätsforschern und dem französischen Literaturtheoretiker Gérard Genette eingeführt wurden.

Der erste Teil des **ersten Kapitels** stellt kurz die Definition, Geschichte, Vorgänger und Ansätze zur Untersuchung der Intermedialität vor, die sich nur auf die deutschsprachige wissenschaftliche Literatur konzentrieren. Die Autorin definiert das Forschungsfeld der Arbeit, und der typologische Überblick über die Intermedialität bezieht sich auf etablierte Literaturkritiker und Medienforscher. Der zweite Teil des ersten Kapitels befasst sich mit der Theorie der Paratextualität und ihrer Typologie, die auf den Film angewendet wird.

Das **zweite Kapitel** analysiert Texte, die in direktem Zusammenhang mit Film oder Kino im Allgemeinen stehen. Die gegenseitigen Einflüsse zwischen Film und Literatur werden diachron verfolgt und die Mittel und Wege zur Integration von unspezifischen für die jeweiligen Systemmerkmale zu ihrer Umwandlung in ein ähnliches oder neues Produkt für die jeweiligen Medien kommentiert. Die Bedeutung des Films als Medium, das die Herstellung intensiverer Verbindungen zur Literatur ermöglicht, wird festgestellt. Das dritte Kapitel analysiert die Vielfalt

der Texte aus dem unmittelbaren Umfeld des Films und seiner Umgebung und versucht, die meisten davon im Detail zu erforschen. Dies ist ein bedeutender wissenschaftlicher Beitrag nicht nur in der deutschen, sondern auch in der bulgarischen Forschung zu diesem Thema. .

Die vorgestellte Monographie bietet eine erfolgreiche Kombination präziser Ansätze zur Untersuchung von Intermedialität und Paratextualität in der Beziehung zwischen Film, Literatur und Nichtliteratur in den frühen Stadien des Films, die eine ernsthafte wissenschaftliche Grundlage für zukünftige Forschungen auf diesem Gebiet darstellen.

Ein interessanter Blick auf das Werk des großen österreichischen Schriftstellers Robert Musil stellt das Kapitel in der kollektiven Monographie **"Digitale Dimensionen der Literatur: Medientransformation von Robert Musils Roman "Der Mann ohne Eigenschaften ""** (2) dar. Der Text konzentriert sich auf das Problem des Wechsels der Kommunikationsumgebung, was zu Metamorphosen beim Lesen und Verstehen der auf diese Weise erhaltenen Informationen führt. Basierend auf der digitalen Ausgabe von Robert Musil in Klagenfurt werden verschiedene mediatisierte Adaptionen seines literarischen Werkes untersucht.

Die Beziehung zwischen Kino und Literatur steht im Zentrum des wissenschaftlichem Interesse von Dr. Kirova, das aus den vorgestellten Volltextpublikationen hervorgeht - die Studie (3) und der Artikel (4), die die Monographie vorausgehen, sind ein Versuch, Modelle bei der Interpretation von Intermedialität und der Paratextualität in den Beziehungen zwischen Kino und Literatur, Film und Nichtliteratur vom Beginn des 20. Jahrhunderts zu konstruieren. Studien auf dem Gebiet der Intermedialität werden thematisch durch Artikel ergänzt, die sich mit der Reflexion des Kinos in den Werken zweier Autoren befassen, die demselben Zeitsegment des Expressionismus in Berlin angehören: Jakob van Hoddis (6) und Geo Milev (5, 6). Dr. Kirova untersucht auch die literarischen Beziehungen zwischen Bulgarien und Deutschland im frühen 20. Jahrhundert (7) sowie die didaktischen Möglichkeiten der Literatur in der Ausbildung von Germanisten (9). In einer Reihe von Artikeln liegt der Schwerpunkt auf den deutsch-bulgarischen kulturellen und literarischen Beziehungen, hauptsächlich zu Beginn des letzten Jahrhunderts, einschließlich der deutschsprachigen Presse in Bulgarien (8, 11, 14), der Präsenz deutscher übersetzter Literatur auf dem bulgarischen Markt (10) und den traditionell intensiven kulturellen und literarischen Beziehungen zwischen Bulgarien und Deutschland von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis in die 1930er Jahre.

Die wissenschaftlichen Beiträge der Bewerberin beziehen sich auf ein breites Spektrum von Forschungs- und Lehrarbeiten, wobei wir folgende Bereiche hervorheben können:

- 1) Die Erforschung der Beziehungen Film - Literatur und Film - Nichtliteratur bereichert die bulgarischen Geistes-, Germanistik-, Medien- und Filmwissenschaften und erweitert den terminologischen Apparat der bulgarischen Sprache im Bereich der Intermedialität und Paratextualität des Films und der Überblick des peri- und epitextuellen Umfeldes des Films ist einer der wenigen nicht nur in der deutschen, sondern auch in der bulgarischen Forschung zu diesem Thema.
- 2) Ein wesentlicher Beitrag ist die Untersuchung der Intermedialität in der bulgarischen expressionistischen Literatur durch Analyse von Werken, in denen der Einfluss des Stummfilms sichtbar ist, wobei interessante Parallelen in der Entwicklung der deutschen und bulgarischen expressionistischen Literatur durch das Prisma kinematographischer Techniken entdeckt werden.
- 3) Eine tiefgehende Untersuchung einer Reihe von Werken deutscher Schriftstellerinnen, die über die Zeit und die Sitten der damaligen Gesellschaft während des Ersten Weltkriegs hinausgingen, und in Bulgarien Leser fanden und den Eindruck der Emanzipation erweckten, sowie den Drang nach Selbstbestätigung und Verwirklichung kreativer Ideen in einem komplizierten politischen Zeitraum äußerten.

- 4) Innovative Ansätze bei der Implementierung der Multimedia-Methode in der Vermittlung umfangreicher, inhaltlicher und stilistisch schwieriger Kunstwerke durch die Kombination von audiovisuellen Medien mit einer kreativen Einstellung zum literarischen Text, was durch die zahlreichen Zitate des Artikels bestätigt wird.
- 5) Ein wichtiger Wissenschaftlicher Beitrag ist die Präsentation von Autoren, Titeln und Organisationen, die zu Beginn des 20. Jahrhunderts zur Stärkung des deutsch-bulgarischen Kulturaustauschs beigetragen haben, sowie der Vergleich von literarischen Ideen, zwischenmenschlichen Beziehungen und Wirtschaftsplänen, die zu einem äußerst fruchtbaren, wen auch umstrittenes bilaterales Phänomen führte.

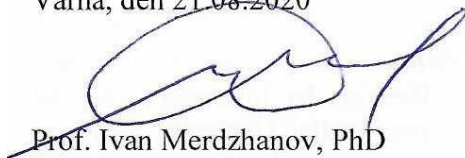
3. Lehraktivität / Teilnahme an Forschungsprojekten.

Laut den beigefügten Unterlagen leitet Dr. Kirova eine Reihe von Vorlesungen im Studiengang deutscher Philologie - 13 Kurse im Bachelor- und 4 im Masterstudiengang. Die Kandidatin hat an 6 nationalen, 1 internationalen und 15 universitären Forschungsprojekten teilgenommen. Sie ist Expertin am Zentrum für Kontrolle und Qualität der Schulbildung im Ministerium für Bildung und Wissenschaft und Verfasserin der externen Bewertung für die 8. Klasse in den Jahren 2010, 2011, 2012 und 2017. Die wissenschaftlichen Messindikatoren und die vorgelegten Unterlagen zeugen von einem hohen Grad an Forschungs-, Organisations- und Lehrtätigkeit. .

4. Fazit

Die in der Stellungnahme vorgestellten wissenschaftlichen Beiträge, die hervorragende wissenschaftliche Arbeit und die intensive Lehrtätigkeit geben mir den Grund, **für** die Wahl der leitenden Assistentin Dr. Daniela Georgieva Kirova in die akademische Position des " Associate Professors " zu stimmen - Bereich der Hochschulbildung 2. Geisteswissenschaften, Berufsfeld 2.1. Philologie (Literatur der Völker Europas, Amerikas, Afrikas, Asiens, Australiens) (Deutsche Literatur) am Institut für Germanistik, Geisteswissenschaftliche Fakultät der Konstantin-Preslavski-Universität Schumen.

Varna, den 21.08.2020



Prof. Ivan Merdzhanov, PhD